

# Tradition trifft auf Exotisches

Mit Köstlichkeiten, Musik, Tanz und Unterhaltung aus aller Welt haben rund 600 Gäste aus verschiedenen Nationen das zehnte Mitenand-Fest in der Festhalle Rüegerholz gefeiert. Das Programm ist jeweils so bunt wie das Essen.

HUGO BERGER

**FRAUENFELD.** Wer am frühen Abend die Festhalle Rüegerholz betrat, wurde von Alphornklängen und Fahنشwingern begrüsst. Das Programm, das anschliessend zwischen den Mahlzeiten geboten wurde, war indes so bunt und international wie das Essen. Die Portionen waren klein, die Preise entsprechend tief, so dass der Gast mehrere der Köstlichkeiten probieren konnte, die an den Ständen angeboten wurden. So etwa die fernöstlichen Leckerbissen wie ein rotes oder grünes Thai-Curry, albanische Spezialitäten oder Cannelloni und Pizza aus Italien. Ganz der Tradition verpflichtet, bot der Quartierverein Huben Raclette mit Weisswein an. «Wir haben 150 Portionen verkauft», freute sich Präsident Peter Waner am späten Abend.

«In Frauenfeld sagt man einander Grüezi. Hier wollen wir die Gelegenheit nutzen und einander zuprosten», sagte Stadtpräsident Anders Stokholm. Vielfalt könne auch eine Belastung sein, nämlich dann, wenn man sich nicht verstehe, nicht aufeinander zugehe, gab Stokholm zu bedenken. Das habe er selber erfahren, als er vor Jahren aus Dänemark in die Schweiz gezogen sei. «Das Positive, das ich aus meinem Land mitgebracht habe, ist in der Schweiz gut aufgenommen worden.»

## Der Ehrengast auf Augenhöhe

Als Ehrengast war die Partnerstadt Kufstein eingeladen. Gemeinsames Essen habe man schon immer als Ausdruck des Teilens und der gegenseitigen Wertschätzung angesehen. Dieser Gedanke liege auch dem Mitenand-Fest zugrunde, sagte Herbert Santer, Gemeinderat von Kufstein. Frauenfeld und Kufstein passten allein schon von der Einwohnerzahl gut zusammen, betonte Santer. Und augenzwinkernd meinte der grossgewachsene Mann: «Stadtpräsident Anders Stokholm hat mich sehr freundlich und auf Augenhöhe empfangen.»



Bild: Andrea Stalder

Die Plattlergruppe aus Kufstein trat am Mitenand-Fest auf und begeisterte die zahlreichen Besucher im Rüegerholz.

Die Plattlergruppe aus Kufstein trug einen grossen Teil zur Unterhaltung bei. Mit Tiroler Figurentänzen wie dem Müllertanz hatten die feschen Bur-schen das Publikum auf ihrer

Seite. Äxte schwingend liessen sie beim Holzhackertanz die Späne fliegen.

Ganz anders präsentierte sich Thailand. In goldfarbenen Kostümen bezauberten die Tänze-

rinnen das Publikum mit ihren anmutigen und filigranen Bewegungen. Gepflegt wird die Kunst des klassischen Thai-Tanzes von der Kulturgruppe Anurakthai in Frauenfeld. Die Tänze bestün-

den nicht nur aus einer Reihenfolge von Tanzfiguren, sondern erzählten Geschichten aus dem Leben und der Arbeit der Thais, ist von den Darbietenden zu erfahren.

## Wörtlich Viele Kinder und verschiedenes Essen



**Irmgard Hauri**  
Frauenfeld

Ich bin hier, weil mein Mann es wollte. Es hat viele Kinder hier. Mit Leuten aus einer anderen Kulturen ins Gespräch zu kommen, ist wegen des Lärms unmöglich. Einige sprechen unter sich und fast im Flüsterton.



**Christina Mendes**  
Homburg

Das Schöne ist, dass an diesem Fest die Kinder bis am späten Abend dabei sein dürfen. Wir kosten alle Gerichte aus den verschiedenen Ländern – ausser aus Portugal. Das haben wir jeden Tag, weil wir von dort kommen.



**Peter Fischer**  
Frauenfeld

Ich bin aus zwei Gründen hier: Weil ich einfach Hunger hatte und aus Tradition. Nach einem Menu aus Brasilien habe ich ein Dessert aus Portugal genossen. Jetzt kommt noch ein Glas Wein aus der Region hinzu.

## Lionel Baur gewinnt Wettbewerb

Lachen, tanzen, strahlen: so können die Aufführungen der Tänzerinnen und Tänzer mit den roten Kopftüchern und den weissen Mützen aus Albanien bezeichnet werden. Der Albanische Verein Rugova ist ein Kulturverein, der 1990 gegründet wurde. Nicht unerwähnt bleiben darf aber auch die Jugendmusik, welche das Programm mit anspruchsvollen Stücken bereicherte. Ein prächtiges Schlussbouquet bildeten die Rancho Juvenil de Pfäffikon mit portugiesischer Musik.

Den Kinderwettbewerb für ein neues Sujet der «Mitenand-Fest-Fahne» gewann der elfjährige Lionel Baur. Die neue Fahne zeigt die Erdkugel mit acht Menschen rund um den Erdball.